

PROJEKTBERICHT

MULTIMEDIA IM MEDIENHAUS VON RTR IN CHUR

Eine moderne Kommunikationsverkabelung überträgt nicht nur digitale und analoge Daten- und Sprach- sondern auch Ton- und Bildsignale. Der romanische Sender RTR hat eine Multimedia-Lösung von Dätwyler in Betrieb genommen, mit der die Redakteure über die Datendose an ihrem Arbeitsplatz Fernseh- und Radioprogramme empfangen können.

Seit Mitte Mai 2006 sendet Radio e Televisiun Rumantscha (RTR) aus dem neu errichteten Medienhaus, der Chasa RTR im schweizerischen Chur. Der moderne, fünfstöckige Neubau beherbergt neben RTR die Bündner Zweigstelle der SDA, die Zentralstelle der Agentura da Novitads Rumantscha (ANR) und die Büros der Korrespondenten von SF, SR DRS und RTSI. In einem eigenen Seitentrakt hat der zweite Bauherr, die Stadt Chur, ausserdem das neue Stadthaus eingerichtet.

Nach fast zwei Jahren Bauzeit brauchte RTR weitere fünf Monate, um die aufwändigen technischen Einrichtungen des Medienzentrums zu installieren. Dazu gehört auch eine neue universelle Kommunikationsverkabelung (UKV). Hier fiel die Entscheidung auf ein modernes, leistungsfähiges System von Dätwyler.

„Dätwyler war uns vor allem als Hersteller qualitativ hochwertiger Datenkabel bekannt“, erklärt Corsin Gadola, Assistent der IT-Abteilung im Medienhaus. „Wir waren im Vorfeld der Installation in Altdorf und haben uns die von Dätwyler angebotenen Klasse E- und F-Systeme demonstrieren lassen.“

Modulares Klasse E-System

Die Wahl fiel schliesslich auf eine Modular Solution. Den Anforderungen von RTR entsprechend handelt es sich dabei um ein modular aufgebautes, geschirmtes Klasse E-System, mit dem sich alle digitalen und analogen Daten-, Sprach-, Ton- und Bildsignale gleichzeitig und sicher übertragen lassen. Besonderen Wert legte der Anwender auf die Standard-RJ45-Verbindungstechnik. Mit bis zu drei RJ45-Auslässen pro Anschlussdose ist das System von Dätwyler zudem sehr wirtschaftlich.

Beim symmetrischen Datenkabel entschied sich RTR für das Uninet 7002, ein hochwertiges Twisted-Pair-Kupferkabel der Kategorie 7. Mit diesem Kabel verfügt das Medienhaus über eine gute Grundlage auch für zukünftige Kommunikations- und Datensicherheitsanforderungen. Aufgrund seiner hohen

Impedanzstabilität – und der sehr guten Schirmung aller Komponenten der Modular Solution – ist die Verkabelung besonders unempfindlich gegen elektromagnetische Einflüsse.

Multimedia-Lösung...

„Wir hatten ausserdem von der Möglichkeit gehört, Hochfrequenz-Antennensignale über die UKV zu übertragen“, so Gadola weiter. „Es war eine verlockende Idee, auch Fernsehen und Radio über ein und dasselbe Kabel und an jeden beliebigen Arbeitsplatz verteilen zu können. So kamen wir auf Dätwylers Multimedia-System. Andere Unternehmen, bei denen wir uns erkundigt hatten, waren mit dieser Lösung sehr zufrieden.“ Mit einer Vorführung vor Ort konnte der Hersteller die Verantwortlichen auch von diesem System überzeugen.

Für die Planung der UKV war die Firma Bühler+Scherler in Chur verantwortlich. Die Installation erfolgte durch die ebenfalls vor Ort ansässige Firma Schönholzer. Insgesamt wurden im Medienzentrum rund 2200 Kupferstrecken – auf den Etagen und im Rechenzentrum – mit einer Gesamtlänge von über 70 Kilometern sowie 105 Patchpanel installiert. Die Ver-





legung erfolgte grösstenteils im Unterflurbereich. Für die Steigungsebene kamen Glasfaserkabel mit SC-Steckern zum Einsatz. Diese verbinden die Etagenverteiler untereinander und mit dem zentralen Rechenzentrum im ersten Untergeschoss des Hauses. Die Installation konnte fristgerecht abgeschlossen, ausgemessen und rechtzeitig vor dem Umzug übergeben werden.

...mit Signalwandlern

An jedem der rund 130 Arbeitsplätze stehen heute durchschnittlich vier RJ45-Anschlüsse in Bodendosen zur Verfügung. Notwendig sind diese vier Anschlüsse, weil die Verkabelungs-Infrastruktur nicht nur für die Datenübertragung, die Audio-/Videoproduktion und die IP-Telefonie, sondern auch

zur Inhouse-Verteilung von Radio- und Fernsehprogrammen an die Arbeitsplätze der Redakteure genutzt wird. Dazu wurden insgesamt fünf spezielle Dätwyler TV-Panels, in jedem Stockwerk mindestens eines, in die Etagenverteiler eingebracht. Zwischen den Datendosen in den Büros und dem jeweiligen Endgerät sind Signalwandler, so genannte Baluns, notwendig. Die eingehenden HF-Signale werden durch die TV-Panels von der koaxialen Technik (75 Ohm) in symmetrische Technik (100 Ohm) transformiert und am Ende der symmetrischen Übertragungsstrecke durch die Baluns wieder zurück gewandelt.

Diese Technik versorgt im Medienhaus rund 50 Redaktions-Arbeitsplätze mit allen aktuellen Informationen. Die Redakteure nutzen den Empfang von Radio und Fernsehen dazu, eigene Programme zu verfolgen und aktuelle Nachrichten anderer Anbieter – etwa über Teletext – zu beobachten, um sie eventuell für die eigene Berichterstattung zu nutzen.

Echter Mehrwert

„Wir sind mit der neuen Verkabelung in jeder Hinsicht sehr zufrieden“, fasst Gadola die bisherigen Erfahrungen zusammen. „Insbesondere die Multimedia-Fähigkeit bietet uns eine hohe Flexibilität: Daten, Audio, Video, Telefon, Radio und Fernsehen an jedem beliebigen Arbeitsplatz, und das alles aus einer Dose, ist gerade auf unserem Arbeitsgebiet ein echter Mehrwert.“

(August 2006)